



Presse

Nr. 078/05
Berlin, 4. April 2005

Bundesumweltminister Jürgen Trittin startet bundesweite Aktion "Wärme von der Sonne"

Bundesumweltminister Jürgen Trittin hat heute gemeinsam mit der Stadt Münster und der Solarinitiative Münster die bundesweite Aktion "Wärme von der Sonne" gestartet. Trittin: "Die Bundesregierung will den Ausbau der erneuerbaren Energien in allen Sparten voranbringen, bis 2010 sollen 4,2 Prozent des Primärenergieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen gewonnen werden. Heute liegen wir schon bei 3,6 Prozent. Wir werden diese Politik mit gut abgestimmten Förderinstrumenten fortsetzen". Deutschland ist in der installierten Leistung und der Technikentwicklung bei der Sonnenwärme europaweit führend.

Mit der Aktion, die vom Bundesumweltministerium und dem Bundesverband Solarindustrie getragen wird, sollen bestehende regionale Solarinitiativen vorangebracht und neue initiiert werden. Die zur Zeit deutschlandweit rund 600 lokalen und regionalen Solarinitiativen sind wichtige Partner, um für eine verstärkte Nutzung der Solarwärme zu werben. Lokale Umweltgruppen und Solarverbände sollen vor Ort mit Handwerkern gemeinsam über Chancen und Vorteile der Solarwärmenutzung informieren.

Der Ausbau der Solarwärme ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer klimaverträglichen Wärmeversorgung. **Solarwärme-Anlagen können bis zu 60 Prozent des Wärmebedarfs eines Einfamilienhauses decken.** Zur Zeit hat erst etwa jedes 20. Einfamilienhaus in Deutschland eine Solarwärmanlage. Das Potenzial ist riesig - etwa 20 Millionen Gebäude warten darauf, von der Kraft der Sonne zu profitieren.

Die Bundesregierung unterstützt die Installation von Solarwärmanlagen mit Investitionskosten-Zuschüssen von derzeit 110 Euro pro Quadratmeter Solarkollektorfläche. Das Marktanzreizprogramm, das über das Ökosteuer-Aufkommen gespeist wird, ist das wichtigste politische Instrument zur Förderung der Wärmenutzung aus erneuerbaren Energien. Über das Programm wurden seit 1999 Investitionen in Höhe von 2,7 Mrd. Euro bei den Solarkollektoren angeschoben. Bislang sind in Deutschland 640.000 Solarwärmanlagen mit einer Gesamtkollektorfläche von 6,2 Millionen Quadratmeter installiert worden. Trittin: "Künftig wird es darauf ankommen, die Nutzung der Solarthermie auch in Mehrfamilienhäusern und Bürogebäuden zu steigern".

Quelle: <http://www.bmu.de/presse/aktuell/doc/4211.php>

Ausdruck vom 05.04.2005, 08:38:32 Uhr

© Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Kommentar von www.solarkritik.de:

Nach Aussage dieser Pressemeldung des BMU müsste ein thermischer Solarkollektor bis zu 12.960 Kilowattstunden Wärmeenergie liefern (21.600 KWH, davon 60%)

In Wahrheit liefert ein Standard-Solarkollektor von 6qm-Kollektorfläche im Jahr lediglich ca. 2.000 Kilowattstunden Wärmeenergie. Auch ein größerer z. B. 40qm-Kollektor liefert im Jahr n i e m a l s die Energiemenge von 12.960 KWH, da der solare Energieertrag im Winter bedeutungslos ist, wenn der Heizbedarf am größten ist. (siehe SOLARKRITIK 10 und SOLARKRITIK 44 auf SOLARKRITIK.DE)

K E I N (!) thermischer Solarkollektor kann in Deutschland 12.960 KWH Wärmeenergie wirtschaftlich liefern, was auch die VDI-Richtlinie 6002 aus 2004 bestätigt hat.



WÄRME VON DER SONNE

AKTION

Die Photovoltaik erlebt seit Januar 2004 einen beispiellosen boom. Die Solarwärme dagegen ist ins Hintertreffen geraten. RegioSolar will gegensteuern und setzt auf die Unterstützung der Solarinitiativen bei der Stärkung der Solarwärme.

Mit der **AKTION WÄRME VON DER SONNE** wird ein bereits vor vielen Jahren sehr erfolgreiches Konzept wieder belebt. 1995 startete beispielsweise das Landratsamt Rottal-Inn mit der Kreishandwerkerschaft, Kreditinstituten und dem Bund Naturschutz die Rottaler Sonnenwende. Bis 1999 wurden 1.288 Solarwärmanlagen installiert. Ähnlich erfolgreich war der Ebersberger Sonnenweg.

An der **AKTION WÄRME VON DER SONNE** können sich 30 Initiativen beteiligen, die im Jahr 2005 regionale Solarwärme-Aktionen durchführen. Solar-/Umwelt- oder Agendagruppen sollen sich mit Handwerkern zusammen finden und mehrere Veranstaltungen zur Solarwärme durchführen. RegioSolar unterstützt diese Initiativen mit Ideen, Informationsmaterial, Plakaten, Pressetexten, Flugblättern etc.

UNTERSCHÄTZTER WÄRMEBEDARF

- ▶ Der Energiebedarf für Raumwärme und Warmwasser liegt pro Privathaushalt im Bundesschnitt bei 21.600 kWh, der Strombedarf bei 3.100 kWh pro Jahr
- ▶ Der Wärmebedarf wird zu 43% aus Gas und zu 34% mit Öl gedeckt
- ▶ Der Preis für Heizöl ist 2004 von 34 Euro auf 51 Euro pro 100 Liter angestiegen

SOLARBUNDESLIGA

Mit der **AKTION WÄRME VON DER SONNE** können Sie auch in der Solarbundesliga weiter nach vorne kommen:

- ▶ Prämiert wird die Kommune, in welcher die meisten Solarwärme- und Solarstromanlagen installiert sind.
- ▶ Sieger der Saison 2003/2004 in der Disziplin Solarwärme war Schalkham (914 Einwohner) mit 1,2 m² Solarkollektoren je Einwohner.
- ▶ Sieger bei den Kommunen ab 10.000 Einw.: Neckarsulm mit 0,28 m² je Einw.
- ▶ Sieger bei den Kommunen ab 100.000 Einw.: Ulm mit 0,05 m² je Einwohner
- ▶ Infos und alle Daten unter www.solarbundesliga.de